

„Jedem Charakter sein Gesicht“

Schön. Immer mehr junge Menschen gehen zum plastischen Chirurgen – sagt zumindest Ludger Meyer. Er eröffnete am Donnerstag die „Villa Bella“.

PETER GNAIGER

SALZBURG (SN). Wenn alle Frauen so wären wie seine Lebensgefährtin, dann würde Ludger Meyer wohl nicht so gut verdienen. „Botox. Mehr nicht“, antwortet Iris Dobbstein im SN-Gespräch auf die Frage, ob auch sie die Dienste ihres Mannes in Anspruch nehme. Der eröffnete am Donnerstag eine Zweigstelle seiner Villa Bella. Stammsitz ist München, sein zweites Standbein Dubai.

Die Eröffnung in der Bürgersteinsstraße habe sich zufällig ergeben: „Ich wurde oft angesprochen, ob ich nicht nach Salzburg kommen möchte.“ Und er kam gern. Dort gilt zwar bis heute das von Elke Antosch geleitete „Haus der Schönheit“ als Platzhirsch. Aber Antosch gibt Meyer durchaus recht, wenn er sagt: „Der Markt wächst rasant. Wir beobachten, dass Frauen und Männer schon mit 30 oder 40 Jahren zur Vorbeugung zu uns kommen. Im Vorjahr hatten wir eine Zuwachsrate von 60 Prozent.“ Da habe sich auch bewährt, dass sich plastische Chirurgen vom plumpen Image der „Brustvergrößerer“ entfernt haben. „Etwa mit neuen Technologien wie

dem Laser-Facelifting“, sagt Meyer. Das Motto laute dabei: Modulation statt Revolution. „Und Hand auf’s Herz“, sagt er. „Früher hatte man den Eindruck, dass operiert wurde, wer bei drei nicht auf dem Baum war.“ Was durchaus die Psyche beeinflussen könne. Seine Philosophie: „Bei mir soll der Kunde das Gesicht kriegen, das seinem Charakter entspricht.“

Wichtig sei nur, dass man zu seriösen Anbietern gehe, ergänzt Antosch und verweist dabei auf die Spezialisten, die in ihrem „Haus der Schönheit“ arbeiten. „Ich hatte bis heute noch keine einzige Reklamation“, sagt sie. Und ihre Haftpflichtversicherung habe sie auch nie bemühen müssen: „Es gibt Mitbewerber, da ist die Haftpflicht die Normalität.“

Den besten Tipp zum Thema hat übrigens ausgerechnet der auch nicht gerade in Würde gealterte Popstar George Michael parat. Der regte kürzlich zum Nachdenken an, indem er sagte: „Komisch: Was in unseren Breiten offenbar verpönt ist – also hohes Alter und Übergewicht –, das gilt den meisten Menschen der Welt als erstrebenswertes Ziel.“



Ein Mann, der unter die Haut geht: Ludger Meyer (mit Lebensgefährtin Iris Dobbstein). Bild: SN/KOLARIK